Kollegiale Beratung

Herr B. geht nach dem Klingeln zur großen Pause in das Lehrerzimmer und setzt sich still an seinen Platz. Er wirkt erschöpft, in Gedanken ist er noch bei der Situation in seiner letzten Lerngruppe. Das respektlose Verhalten einer Schülergruppe in seinem Unterricht kostet ihn Kraft und Zeit. Auch von den Eltern fühlt er sich nicht unterstützt. Seit Wochen ist er größtenteils damit beschäftigt, Ruhe in die Klasse zu bringen. Er berichtet einer Kollegin von der Situation, da klingelt es auch schon wieder. Die Klassenlehrerin gibt ihm später einen gutgemeinten Ratschlag, der für Herrn B. allerdings keine neue Erkenntnis bringt. Zu Hause möchte er seine Frau nicht mit solchen Problemen belasten. Vielleicht bräuchte er so etwas wie eine Supervision, denkt er, da lädt ihn ein paar Tage später die Kollegin ein, an Ihrer kollegialen Beratungsgruppe teilzunehmen. Dort stellt er zwei Wochen später seinen Fall in Ruhe der Gruppe vor, erfährt Verständnis, erhält wertvolle Lösungsansätze und eine neue Sichtweise auf das Problem. Gestärkt und entlastet geht Herr B. daraufhin in die Klasse.

Kollegiale Beratung nach Kim Oliver Tietze ist eine Beratungsform in Gruppen, bei der sich die Teilnehmenden wechselseitig zu Problemen/ Fällen/ Anliegen ihres Berufsalltages beraten, um gemeinsam Lösungen für problematische Situationen zu entwickeln.

MERKMALE DER KOLLEGIALEN BERATUNG:

- es handelt sich um eine feste Gruppe von sechs bis ca. zwölf Kolleginnen und Kollegen.
- die Beratung erfolgt nach einer vorgegebenen Gesprächsstruktur mit der Übernahme von festen Beratungsrollen und Aufgaben.
- die Gruppe kommt in regelmäßigen Abständen für eine Sitzung von 45 - 90 Minuten zusammen.
- es kommen unterschiedliche Beratungsmethoden zum Einsatz.
- zu Beginn kann diese Methoden mit einer externen Moderation eingeübt werden, aber der Kern der Methode basiert auf der Kollegialität.
- Gegenstand der Beratung sind konkrete berufliche und arbeitsbezogene Themen, wie der Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern.

NUTZEN VON KOLLEGIALER BERATUNG:

- Rückhalt und Verständnis in der Gruppe

- Entlastung durch die Beratung
- Fachlicher Austausch und Kompetenzzuwachs
- Verbesserung der Qualität der Arbeit
- Verbesserung der Kooperationsstrukturen in der Schule

Angebote der NLSchB

Die Arbeitspsychologie bietet schulinterne und regionale Lehrerfortbildungen zur kollegialen Beratung an. Weitere Informationen finden Sie auch in der VeDaB.

Siehe auch

www.kollegiale-beratung.de/ - - "Kollegiale Beratung nach Kim-Oliver Tietze"

Artikel-Informationen
23.11.2022

Kurzlink
www.aug-nds.de/?id=1127

E-Mail an Redaktion